

Abreißungsmittel ist der sog. Stärkelieder, in dessen Bereitung man am besten 1 Teil Honig und 1 Teil Abzugbier zusammenmischt und mit einigen Apfel-schnitten gut gären lässt; ist die Färbung vorbei, so setzt man noch 1 Teil Syrup hinzu sowie auf je 1/2 Liter Flüssigkeit 1 Kaffeelöffel guten Jamaika-zum und 1 Kaffeelöffel Bienen- oder Apfelpülicher, (für Ectocia den Venanthäther) mischt es gut durch, einander und hebt es fest verschlossen auf. — Was die Plätze anbelangt, so sind am besten Wälder, der, Allein, Wiesen mit einzelnen grossen Bäumen, und Baumreihen an Gewässern. Hinsichtlich der Witterung lässt sich, glaube ich, keine Regel aufstellen; war der Tag dem Ausschlüpfen der Falter günstig, so hat man Abends gute Beute zu erwarten, im anderen Falle kann die Witterung noch so schwül und die Nacht noch so finstern sein, es wird wenig anfliegen. — Findet man einen günstigen Platz, so stricht man ungefähr in der Gesichtshöhe auf den Bäumen Flecken von Handflächengröße an und trachtet alles lästige Gezwig zu entfernen. Sehr gut ist es, wenn der Körderfang zu weit betrieben wird, indem der Begleiter die Lauten tragen und die Gläser reichen kann, so dass der Sammler per Hand bekommt. Sind die Tiere am Körder, so stülpt man das Lynglas über sie und deckt geschwind die Öffnung zu, wobei eine gewisse Fertigkeit nötig ist, darauf geht man zum zweiten Baum. Sind die Tiere im Glas betäubt, so untersucht man sie, tötet sie seines durch einen Stich mit einer in Nikotin getauchten Nadel und spielt sie auf; die abgeflögenen wirft man ins Gras, wo sie bald wieder zu sich kommen, Weibchen gibt man, wenn man Eier haben will, in kleine, zueinander zweck mitgenommene Schachteln.

(Fortsetzung).

Zur Mimikry Theorie. (Fortsetzung)

So kopiert z. B. das Weibchen von *Elymnias undularis* (Fig. 33) ziemlich gut die *Danais* ge-



Fig. 33. *Elymn. undularis* ♀.

nutia (Fig. 34), während das Männchen (Fig. 35) einer der blau schillernden *Euploea* ähnlich sieht,

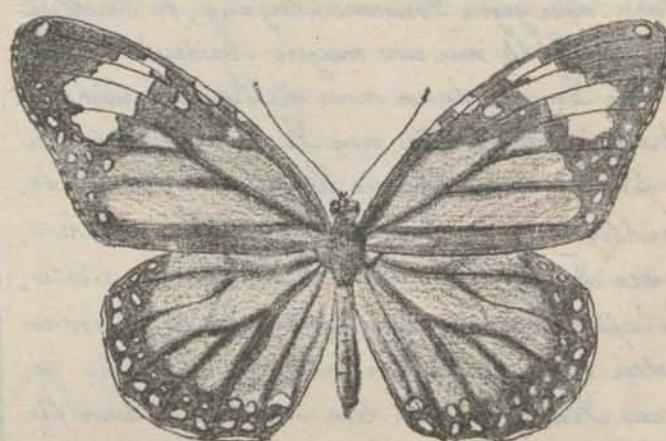


Fig. 34. *Danais genitaria*.

jedoch nicht überall, sondern nur in Ceylon und Nordeindien, in Birma dagegen ahmt das Weibchen eine andere Danaide nach und auf Malakka sieht es demeigenen Männchen ähnlich. Die *Elymnias*

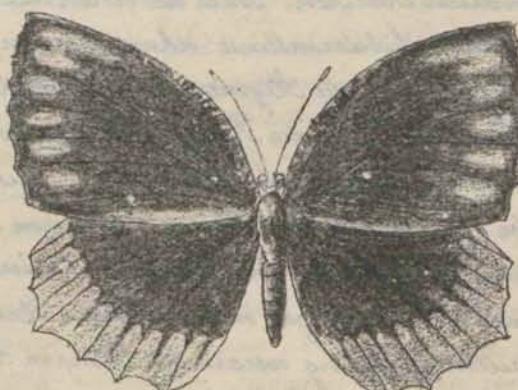


Fig. 35. *Elymnias undularis* ♂.

lais (Fig. 36) nicht so vielmehr ähnlich der *Danais vulgaris* (Fig. 37), jedoch nur auf der Oberseite,

da auf Borneo die stark blau schillernden Euploea
nach.

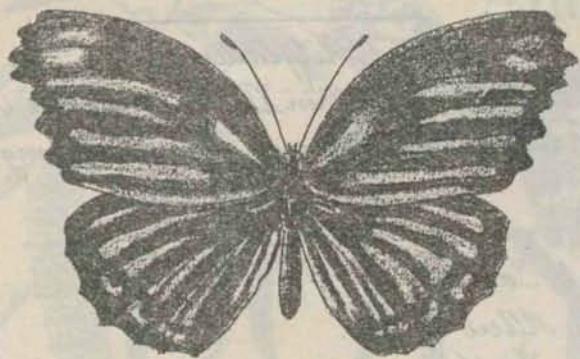


Fig. 36. *Elymn. lais*.

denn die Unterseite ist protektiv gefärbt, indem sie einem trockenen Blatte ähnlich sieht; die in Afrika lebende *Elymnias Phegea* (Fig. 38) ist der ebenfalls

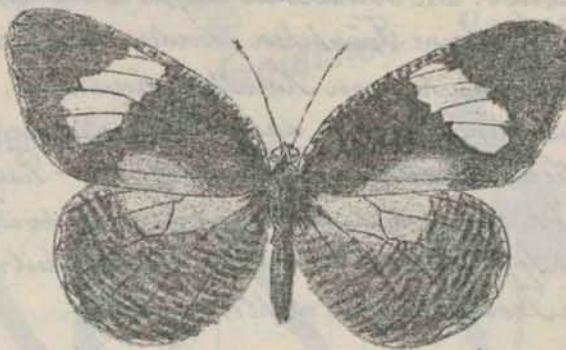


Fig. 38. *Elymn. phegea*.

Außerdem haben die meisten *Elymnias*-arten, wie schon erwähnt worden, die Unterseite protektiv gezeichnet, indem die Unterseite der Flügel die Zeichnung eines verwelkten oder halbverfaulten

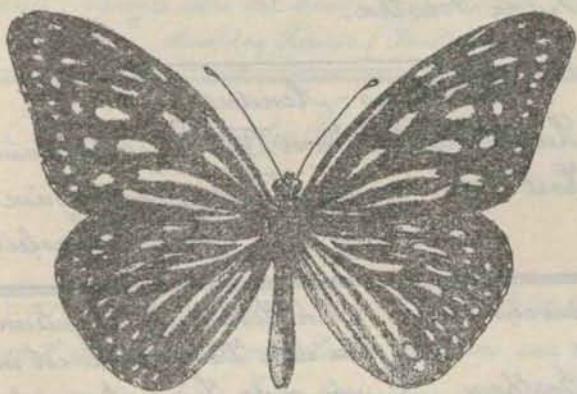


Fig. 37. *Danais vulgaris*.

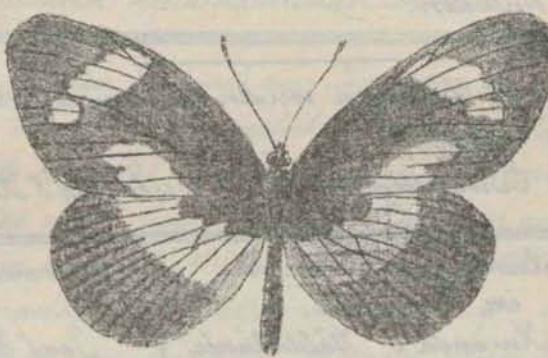


Fig. 39. *Acraea gaea*

dort fliegenden *Acraea gaea* (Fig. 39) ähnelt, welche noch von einer Nymphalide (*Pseudacraea hirsuta*) und einem Papilioniden (*Papilio cynorta*) sowohl im Flug als auch im Sitzen nachgeahmt wird. Viele asiatische *Elymnias*-arten kopieren die immungen Euploea, so gleicht das Männchen von *Elymnias cassiphona* der stark blauschillernden *Euploea Claudia*, das Weibchen aber dem Weibchen von *Euploea Midamus*. Das Weib der in Amboina fliegenden *Elymnias vitellia* gleicht genau der ebenfalls dort fliegenden einfach braunen *Euploea dimena*. Nichtsdestotrotz ahnen fast alle die braunen, blau angelaufenen *Elymnias*-arten wie z.B. noch *Elymnias patna* in Indien und *Elymnias penum*,

Blattes uns vortäuscht. Da aber mit wachsender Anpassung an das Vorbild die protektive Färbung allmälig aufgegeben wird, sieht Haase dar aus den Schluß, daß die Unterseite der *Elymnias*-arten graue dunkel gesprenkelte Schutzfärbung war.

(Fortsetzung)

Kleine Mitteilungen.

Auf der Suche von *Aescinia levana* Rau, fand ich an einem Spätnachmittage Gelegenheit, ein St. gen. aust. pirosa ♀ bei der Ablage der Eier zu beobachten. Das Tier klammerte sich an die Unterseite eines Brennesselblattes und legte dort

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [2_8](#)

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: [Zur Mimikry Theorie. 48-49](#)